

# Asynchrone Vorlesungen Informationen

## Aufnahme einer Vorlesung

Allgemeine Vorbereitung: Erstellung der Präsentation (PowerPoint/PDF)

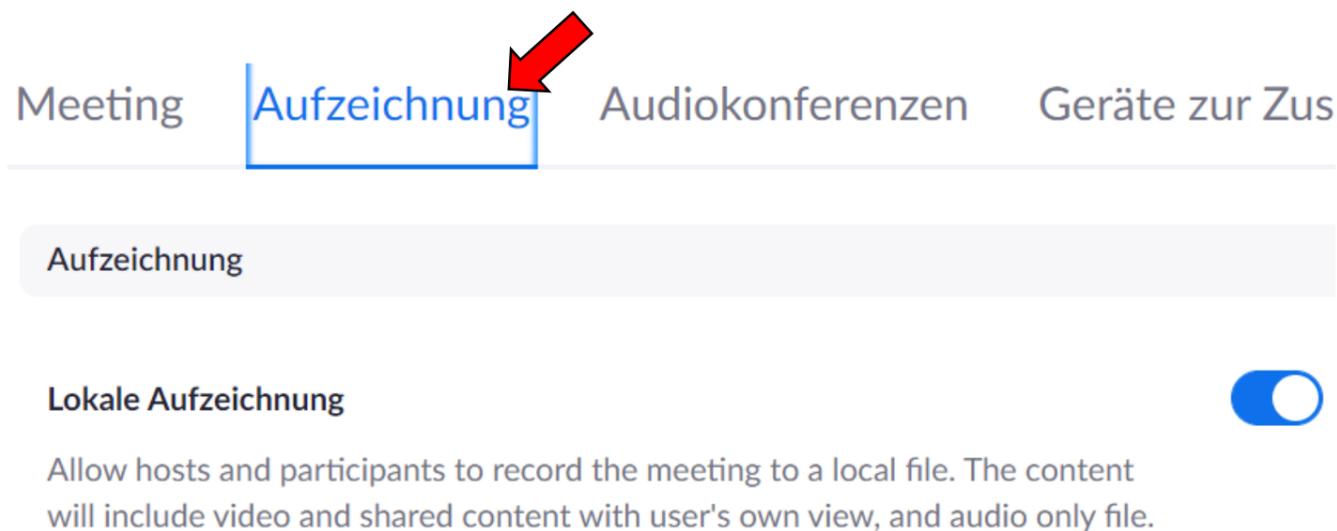
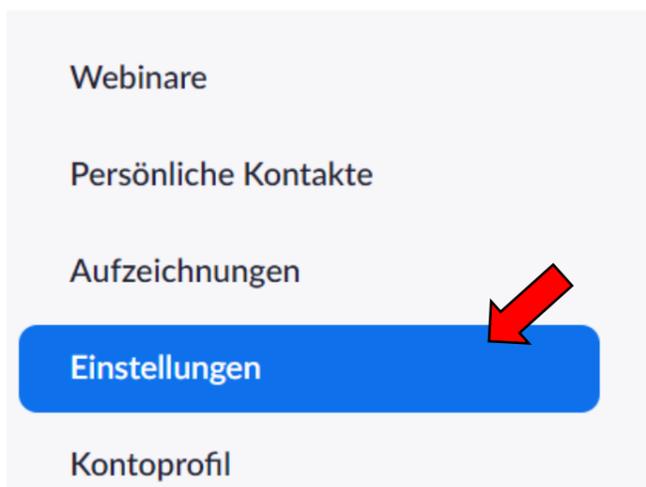
### Aufzeichnung:

1. **Vorlesung in Zoom aufzeichnen** (siehe Dokument: Aufnahme in Zoom)

*Vorteile in Zoom: Einfache Handhabung, Aufnahme wird direkt in Ihr Panopto-Konto hochgeladen, Freigegebener Bildschirm und Bild können Bild-in-Bild aufgezeichnet werden.*

#### I. Vorbereitungen

- I. Nutzen Sie für die Aufnahme Ihr Zoom-Uni-Bielefeld Konto - nur dann kann die Aufnahme in der Cloud gespeichert werden
- II. Passen Sie auf der Website (Zoom Uni Bielefeld) in den „Einstellungen“ → „Aufzeichnung“ die Aufzeichnungseinstellungen an: <https://uni-bielefeld.zoom.us/profile/setting>

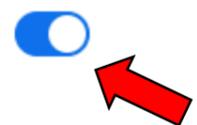


Hier können Sie unter „Cloud-Aufzeichnung“ u.a. folgende Einstellungen vornehmen:

#### Cloud-Aufzeichnung

Hosts erlauben, Meeting/Webinar aufzuzeichnen und in der Cloud zu speichern

- Aktiven Sprecher mit freigegebenem Bildschirm aufzeichnen
- Galerieansicht mit freigegebenem Bildschirm aufzeichnen ?
- Aktiven Sprecher, Galerieansicht und freigegebenen Bildschirm einzeln aufzeichnen
- Nur Tondateien aufzeichnen
- Chatnachrichten vom Meeting/Webinar speichern



**Wichtig:**  
Möglichkeit der  
Aufzeichnung  
in der Cloud  
aktivieren



# Asynchrone Vorlesungen

## Informationen

### Aufnahme einer Vorlesung

Allgemeine Vorbereitung: Erstellung der Präsentation (PowerPoint/PDF)

2. **Vorlesung in Panopto aufzeichnen** (siehe Dokument: Aufnahme in Panopto)

- I. Aufzeichnung im Browser mit Bildschirmteilung möglich

*Vorteile in Panopto: Einfache Handhabung, Aufnahme befindet sich sofort in Ihrem Panopto-Ordner, sie können direkt interaktive Elemente einfügen (z.B. Quizfragen), es sind verschiedene Aufnahmeszenarien möglich: Bild-in-Bild oder Nebeneinander-Modus*

3. **Vorlesung in PowerPoint aufzeichnen** (siehe Dokument: Aufnahme in PowerPoint)

- I. PowerPoint über die „Bildschirmpräsentation“ in PowerPoint vertonen mit/ohne Bild

*Vorteile in PowerPoint: Sie können Ihr Videobild im Nachhinein an beliebigen Stellen auf der Präsentation positionieren, Sie können den Ton für die gesamte Präsentation oder für jede Folie einzeln aufzeichnen*

3. **Medienpraxis der Universität Bielefeld (Lehrvideos erstellen und/oder Nutzung des Settings und der Geräte)** (siehe Dokument: Aufnahme mit der Medienpraxis)

*Vorteile: Professionelle Unterstützung und Beratung durch ein kreatives & motiviertes Team*

5. **Weitere Screencast-Tools (z.B. OBS Studio)**

Allgemeine Nachbereitung: Video in Panopto hochladen und im LernraumPlus verlinken/einbetten (siehe Dokument: Verknüpfung Panopto und LernraumPlus)



# Asynchrone Vorlesungen Erfolgsfaktoren

## Allgemeine Erfolgsfaktoren

1. Länge des Materials oder Beitrages (Video oder Podcast)
  - I. Vorlesung in thematische Blöcke separieren
  - II. Nicht zu lange Einheiten (15-20 Min. pro Einheit)
  - III. Hinweis: Die einzelnen Einheiten einer Vorlesung können dennoch gleichzeitig hochgeladen werden.
2. Langsam sprechen und bei Folienwechsel Sprechpausen einbauen
3. Einbau von Fragen und Denkanstößen

## Erfolgsfaktor Methodenmix

1. Kombination verschiedener Lernmaterialien
  - I. Neben des Vortrags weitere Medien einbinden (z.B. Podcast, Skript, Literatur, Aufgaben)
  - II. Verbessert den Lernprozess
  - III. Pro Vorlesung einen „Abschnitt“ im LernraumPlus erstellen

## Erfolgsfaktor Interaktion

1. Möglichkeit zum Austausch/ für Fragen anbieten (E-Mail oder LernraumPlus: Forum/Chat)
2. Video mit interaktiven Elementen versehen
  - I. Im LernraumPlus als H5P-Inhalt
  - II. In Panopto
  - III. Beispiele für Interaktion im Video
    - I. Quizfragen: Multiple-Choice- und Single-Choice-Fragen, Wahr-Falsch-Fragen, Lückentext
    - II. Weitere Texte und Informationen einfügen
3. Ergänzend oder alternativ zu den oben genannten Interaktionsmöglichkeiten: In den synchronen Vorlesungen die asynchronen Vorlesungen weiter vertiefen
  - I. Beispiele
    - I. Fragerunde
    - II. Übersicht zu den wichtigsten Aspekten geben
    - III. Lernmaterial vertiefen: aktuelle Beispiele oder Anwendungsfälle
    - IV. Breakout-Sessions, in denen die Studierenden sich über die Inhalte austauschen und diskutieren